

Gebäude/Umfeld

## Baugenossenschaft Hamburger Wohnen: Richtfest in der „Stellinger Linse“ – 43 neue Wohnungen für Familien und Senioren

Mit rund 300 Gästen feierte die Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG Richtfest für 43 Wohnungen. Die neue Wohnanlage „Mittenmang tohuus“ befindet sich in der Ernst-Horn-Straße in Hamburg-Stellingen. Hier entsteht in behutsamer Nachverdichtung ein Mix von Wohnungen – zum Großteil öffentlich gefördert für Senioren und frei finanziert für Familien. Die Fertigstellung der Wohnanlage ist für Frühjahr 2015 geplant.



Die Neubauten wurden behutsam in die bestehende Bebauung eingefügt.

Die Wohnanlage entsteht auf einem ehemaligen Parkplatz in der Mitte der „Stellinger Linse“. Bahngleise umschließen das Wohngebiet, die Fernbahn im Westen und die S-Bahn im Osten, daher auch der Name „Linse“ für das Quartier. In der parkähnlichen Anlage dominieren drei- bis fünfgeschossige Häuser, in die sich der Neubau harmonisch einfügt. Die knapp 1.600 Wohnungen des Quartiers gehören beinahe komplett zur Genossenschaft, die hier auch einen Nachbarschaftstreff unterhält und ihre Geschäftsstelle hat.

„Große Wohnungen für Familien und Wohnungen für Senioren werden von unseren Mitgliedern stark nachgefragt“, erläutert Vorstandsmitglied Dr. Hardy Heymann. Viele Mitglieder wohnen schon etliche Jahre, manche Jahrzehnte in einer Wohnung in diesem Quartier. Sie möchten auch ihr Alter in vertrauter Umgebung verbringen und wünschen, dass dies auch im Falle von eingeschränkter Mobilität oder Pflegebedürftigkeit möglich bleibt. Mit den barrierefreien Wohnungen leistet die Hamburger Wohnen hier einen wichtigen Beitrag. „Wir schaffen hier neuen Wohnraum, indem wir auf einem Grundstück, das uns bereits gehört, behutsam nachverdichten. Das funktioniert gut. Denn wir haben unsere Mitglieder, besonders die im unmittelbaren Umfeld, schon sehr früh in die Planungen einbezogen“, ergänzt sein Vorstandskollege Sönke Selk.

Große Wohnungen für Familien sind stark nachgefragt



## INTERNATIONAL ART EXHIBITION

14. Juni – 12. Oktober 2014 • Di–So 11–19

250 Künstler aus aller Welt • Länderfokus 2014 Russischer Pavillon  
[www.facebook.com/NordArt](http://www.facebook.com/NordArt) • [www.kunstwerk-carlshuette.de](http://www.kunstwerk-carlshuette.de)

**Wohnungen für Senioren:** Die 26 Wohnungen sind seniorengerecht ausgestattet. Diese Wohnungen werden von der IFB (Hamburger Investition- und Förderbank) als barrierefreie Wohnungen gefördert. Wer hier einziehen will, benötigt einen Wohnberechtigungsschein, und ein Familienmitglied muss mindestens 60 Jahre alt sein. Die Wohnungen sind ca. 54 m<sup>2</sup> bis ca. 66 m<sup>2</sup> groß. Die Kaltmiete beträgt 6 € je Quadratmeter Wohnfläche.

**Die Genossenschaft:** Die 2007 durch Fusion aus der Wohnungsgenossenschaft Langenfelde eG von 1921 und der Baugenossenschaft Hamburg-Nordost eG von 1922 hervorgegangene Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG betreibt in Stellingen sowie in Barmbek je einen Nachbarschaftstreff und fördert mit der eigenen „Stiftung Hamburger Wohnen“ soziale Projekte. Die Genossenschaft hat rund 6.900 Mitglieder und knapp 4.700 Wohnungen im Hamburger Stadtgebiet. Die Hamburger Wohnen investiert im laufenden Geschäftsjahr insgesamt rund 24 Millionen Euro in Neubau und Modernisierung. [www.hamburger-wohnen.de](http://www.hamburger-wohnen.de)



links: Seniorengerechter Wohngrundriss für 1 Person  
rechts: Familiengerechter Wohngrundriss

**Senioren-WGs:** Zum Neubauprojekt gehören als Besonderheit zwei Senioren-WGs: Je zwei Senioren bewohnen gemeinsam eine Wohnung, jeder hat ein eigenes Zimmer mit separatem Bad. Wohnzimmer und Küche teilen sie sich. **Familien-Wohnungen:** Die 15 frei finanzierten Wohnungen sind für Familien geplant. Die Wohnungen sind von ca. 72 m<sup>2</sup> bis ca. 105 m<sup>2</sup> groß. Die Kaltmiete beträgt ca. 10 € je m<sup>2</sup> Wohnfläche.

Zu allen 43 Wohnungen gehört jeweils ein Balkon oder eine Terrasse. Den Bewohnern werden 38 Tiefgaragenplätze zur Verfügung stehen.

**Energie-Standard und Energiekosten:** Der Neubau, der im Frühjahr 2015 fertiggestellt sein wird, entspricht dem Energiestandard KfW-Effizienzhaus 55. Für die Heiz- und Betriebskosten rechnet die Baugenossenschaft bei Wohnungen mit Aufzug mit einem Betrag von ca. 3,25 € je m<sup>2</sup> Wohnfläche, bei Wohnungen ohne Aufzug mit ca. 2,95 € je m<sup>2</sup> Wohnfläche.

**Sandra Albrecht**